

Wie lässt sich nachhaltig Gesundheit in der Politik verankern?

Studienarbeit von Gudrun Dara Müller,
Diplommathematikerin + Softwareentwicklerin + Heilpraktikerin
Gestalterin des Studiennetzwerks für integrative Medizin

Über die Probleme im Gesundheits- und Sozialbereich lassen sich Romane schreiben:

- Pflegenotstand
- Ärztemangel
- massives Ansteigen von Verschwörungstheorien
- Vergiftung des Grundwassers mit Arzneimittelresten
- Finanzierungsprobleme der Sozialkassen
- Altersarmut
- steigende Bürokratie
- überfüllte Arztpraxen
- mangelnde Compliance
- usw.

Ich habe eine Impfung entwickelt, die allen diesen Problemen die Grundlage entzieht.
Ich möchte es kurz populärwissenschaftlich erklären:

Es sind unsere Entscheidungen, die in unserem Körper Kampf-Hormone oder Freude-Hormone ausschütten.

Viren brauchen Kampf-Hormone als Lebensgrundlage in unserem Körper.

Je nach unserem aktuellen Hormoncocktail im Körper stecken wir andere Menschen mit Freude, d.h. mit Gesundheit an bzw. mit Viren, d.h. mit Krankheit.

Die Impfung kann hier gefunden werden:

<https://findewissen.de/>

Wenn sie eine detailliertere Erklärung dafür wünschen, dann gibt es viele Ärzte und Wissenschaftszweige, die die Heilkraft der Freude erforscht haben.

Die Bekanntesten sind:

- Prof. Dr. Gerald Hüther
- Dr. Eckart von Hirschhausen
- Univ.-Prof. DDr. M. Sc. Christian Schubert
- Psycho-Neuro-Immunologie (PNI)
- Humorwissenschaft
- die Arbeiten von Vera F. Birkenbihl mit ihren umfassenden Quellenangaben

Die Impfung ist für jeden kostenfrei nutzbar.

Die Impfung ist ohne Risiken und Nebenwirkungen von Krankheit.

Die Impfung schützt die Reinheit unseres Grundwassers.

Die Impfung kann von jedem dafür genutzt werden, dass er sich ein Grundeinkommen und ein Wohlfühleinkommen aufbaut und somit die Sozialkassen entlastet.

Sie können die Impfung politisch nutzen,

- um die Gesundheit der Bevölkerung zu erhöhen
- um die Finanzkraft der Kommunen zu erhöhen
- um die Bereitschaft zum Zahlen von GEZ-Gebühren zu erhöhen

Konkrete Vorschläge für die Umsetzung

1 *Gesundheit in den öffentlich-rechtlichen Medien*

Ich habe Menschen befragt, die mit der aktuellen Medienpolitik unzufrieden sind und eine mangelnde Bereitschaft zeigen, GEZ-Gebühren zu zahlen.

Die Frage war: Was kann getan werden, dass die Akzeptanz erhöht wird?

Bei der Anamnese hat sich herausgestellt:

Diese Menschen haben eine Allergie gegen das Fernsehprogramm.

D.h. sie sind um ihrer Gesundheit willen gezwungen, auf jeglichen Fernsehkonsum zu verzichten

Das die Bereitschaft gering ist, etwas mit zu finanzieren, was sie krank macht, ist verständlich.

Bei der Analyse der konkreten Allergieauslöser hat sich herausgestellt, dass diese Menschen sehr sensibel und von einer hohen Anteilnahme für andere sind.

Sie können fühlen, welche Informationen gesund erhalten und welche krank machen, wenn sie im Übermaß einprasseln.

Früher war schon eindrucksvoll zu beobachten, dass die normalen Reinigungsreaktionen unserer Nase bei vielen Menschen zur Grippe wurden, nachdem in den Medien verkündet wurde, dass eine Grippewelle anrückt.

In den letzten beiden Jahren wurde es durch den medialen Hype zur wahren Phobie ausgeweitet, in dem tägliche Krankheitsstatistiken verbreitet werden.

Die Dosis macht das Gift.

Lösungsvorschlag

Wir liefern Gesundheitskennzahlen, die wir gern in Funk und Fernsehen hören wollen.

Hier finden sie den aktuellen Stand:

<https://findewissen.de>

Wir prüfen in Studien, wie sich das auf die Verbesserung unserer Hörfähigkeit und die Verbesserung unserer Sehfähigkeit auswirkt.

2 *Stärkung der Gesundheit über eine Änderung im Steuerrecht*

Wie wesentlich die Gesundheit für die Arbeitskraft und Wirtschaftskraft der Gesellschaft ist, haben wir in den letzten Monaten gesehen und gefühlt.

Das Armut und Überlebenskämpfe krank machen, dürfte auch bekannt sein.

Investitionen in die eigene Gesundheit sollten als wesentlicher Baustein zum Erhalt der Arbeitskraft anerkannt und im Steuerrecht verankert werden.

Dadurch wird der Hang der Deutschen zum Sparen für die Stärkung der Gesundheit genutzt.

Im Rahmen der Impfung werden Investitionen in Gesundheit über Empfehlungsmarketing und Network-Marketing angeboten.

Dadurch werden mehrere Ziele erreicht:

- die Kaufkraft wird erhöht, so dass sich immer mehr Menschen Investitionen in Gesundheit überhaupt leisten können

- Unternehmer erhalten dadurch nicht nur eine stabilere Gesundheit und eine höhere Kreativität, sondern sie können ihr Unternehmen dadurch finanziell unabhängig von ihrer Zeit und Arbeitskraft machen.
Dadurch wird es mehr erfolgreiche Unternehmensgründungen geben.
Durch die gelebte Ausrichtung auf Nachhaltigkeit für die eigene Gesundheit werden automatisch auch die Unternehmen nachhaltiger wirtschaften.
- Arbeitnehmer erhalten dadurch nicht nur eine stabilere Gesundheit, sondern sie werden auch unabhängiger. D.h. sie kommen aus dem wirtschaftlichen Zwang heraus, in Unternehmen arbeiten zu müssen, in denen ihnen das Betriebsklima nicht gefällt.
Dadurch werden die Unternehmen indirekt gezwungen, etwas für die Verbesserung des Betriebsklimas zu tun, um ihre Arbeitskräfte zu halten.
Das erhöht die Gesundheit aller Beschäftigten.
- Unternehmen kommen aus dem Zwang zu immer größeren Gewinnen heraus, weil sie nicht mehr die Wirtschaftskraft ihrer Beschäftigten sicher stellen müssen.
Dadurch entfallen die Diskussionen um den Mindestlohn.
Die Beschäftigten in einem Unternehmen können den angefallenen Gewinn im eigenen Ermessen aufteilen, so dass es in Zeiten mit geringerem Gewinn keine Entlassungen in die Arbeitslosigkeit mehr braucht.
- Es erhöhen sich die vertrauensvollen Beziehungen in der Bevölkerung, die die Basis von echter Herdenimmunität sind.
- Altersarmut, Rentenlücke, Hartz IV, wirtschaftliche Not durch Arbeitslosigkeit, etc. werden mit der Zeit aussterben, da jeder einfach die Möglichkeit hat, durch das Verbreiten von Freude und Gesundheit sich ein Grundeinkommen aufzubauen, das an die Nachkommen vererbt wird.
- Die finanzielle Überlastung der Krankenkassen wird kein Thema mehr sein, da Menschen Interesse daran haben, präventiv etwas für ihre Gesundheit zu tun, und nicht mehr darauf warten, bis die Krankheit da ist, weil erst dann der Arzt etwas macht und die Krankenversicherung etwas zahlt.
- Die gesamte Gesellschaft kann aktiv mit dazu beitragen, die Corona-Krise zu beenden und eine Inflation und Wirtschaftskrise zu verhindern.

Um diese Entwicklung zu unterstützen und so die Steuerkasse noch mehr zu füllen und die Finanzkraft der Kommunen zu stärken, sollten die Provisionen aus Investitionen in Gesundheit von den aktuellen bürokratischen Hürden befreit werden.

Aktuell ist es dafür notwendig, ein Unternehmen zu gründen.

Durch eine Unternehmensgründung wird die Absicht auf den finanziellen Erfolg gerichtet und es wird eine Vertriebstätigkeit daraus, die an dieser Stelle völlig fehlt am Platze ist. Dadurch gerät die Ausrichtung auf die Stärkung der Gesundheit in den Hintergrund. Deshalb ist es wichtig, das zu entkoppeln.

Wer es aktiv als Vertriebstätigkeit machen möchte, kann ein Unternehmen gründen. Für viele Mütter, Arbeitnehmer und Rentner ist diese bürokratische Hürde zu groß. Der Geldfluss aus diesen Provisionen sollte im Gegensatz zur Kleinunternehmerregelung unbegrenzt sein.

Das stärkt die Finanzkraft des Einzelnen genauso wie die Finanzkraft der Kommunen. Durch die Kombination von Steuererleichterungen und gleichzeitiger Füllung der Steuerkassen bei einer Stärkung der Gesundheit entsteht ein Win-Win-Win-Effekt.

Konkreter Vorschlag für einen Bereich im Steuerformular

Investitionen in die eigene Gesundheit und die Gesundheit der Familie

Investitionen in Gesundheitscoaches und Behandlungen, die die Selbstheilungskräfte des Körpers stärken			€
Investitionen in Fitnessstudios / Vereine / Unternehmen / Ausbildungen für die Stärkung der eigenen Gesundheit			€
Investitionen in Gesundheit über Produkte aus dem Network-Marketing			
Unternehmen		Kosten	€
....<Möglichkeit für mehrere Unternehmen>			
Investitionen in weitere Produkte, die die Selbstheilungskräfte des Körpers stärken und keine normalen Nahrungsmittel sind (Diese Produkte dürfen keine Risiken und Nebenwirkungen von Krankheiten auf dem Beipackzettel haben.)			€

Provisionen aus Investitionen in Gesundheit

von Unternehmen aus dem Network-Marketing / Empfehlungsmarketing

Unternehmen		Provision	€
....<Möglichkeit für mehrere Unternehmen>			

3 *Bessere Unterstützung der Ärzte durch die Politik*

Aktuell werden Ärzte für Krankheiten bezahlt, d.h. sie werden politisch gezwungen, ein wirtschaftliches Interesse daran zu haben, dass Menschen möglichst schwere Krankheiten haben und möglichst chronische Krankheiten haben.

Diese Ausrichtung, die die Kosten in die Höhe treibt, wird dann versucht durch bürokratische Kontrollmaßnahmen zu blockieren.

Lösungsvorschlag 1

Ärzte werden nicht mehr gezwungen, ihren Patienten Krankheitsbezeichner zu geben, um bezahlt zu werden.

Die Bezahlung richtet sich nach der benötigten Zeit für Anamnese und Behandlung und ist unabhängig von der Diagnose.

Lösungsvorschlag 2

In Schleswig-Holstein gibt es bereits Pilotprojekte in Kommunen, die durch Verträge mit den Krankenkassen sicher stellen, dass Ärzte und Therapeuten für Gesundheit bezahlt werden. Diese Pilotprojekte sollten ausgeweitet werden.

Lösungsvorschlag 3

Im Arztrecht sollten Kooperationen mit Heilpraktikern, Gesundheitscoaches, u.ä. zugelassen werden, die die Betreuung der Investitionen in Gesundheit übernehmen.

Dadurch erhalten Ärzte die Möglichkeit, indirekt von ihren Patienten für Gesundheit bezahlt zu werden. Das macht den Arzt wirtschaftlich unabhängig von Krankheit.

Über Missbrauch braucht sich die Politik dann keine Gedanken mehr machen.

Die Menschen werden automatisch die Ärzte weiter empfehlen, die ihnen den Weg zur Gesundheit geöffnet haben.